

Organisation

Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung / bpb
Fachbereich Multimedia/ Journalistenprogramm und
das Projektteam Lokaljournalisten (PLJ)

Seminarleitung

Grit Baldauf, Regionalleiterin Mittelsachsen,
Freie Presse, Chemnitz
Michael Husarek, Chefredakteur, Nürnberger Nachrichten

Arbeitsgruppenleitung

Sascha Aurich, stv. Chefredakteur Digitales,
Freie Presse, Chemnitz
Heike Groll, Leitende Redakteurin in der Chefredaktion
der Volksstimme, Magdeburg
Susanne Kiwitter, Leiterin (kommiss.) Lokalredaktion Chemnitz,
Freie Presse
Oliver Hausteiner-Teßmer, Chefredakteur, Lausitzer Rundschau,
Cottbus

Dokumentation

Gabriele Koenig, Freie Journalistin, Metzlos-Gehaag

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Lokalchefinnen und -chefs und
den Führungsnachwuchs in den Redaktionen von Tageszeitungen.

Konzept

Dieses Seminar der Bundeszentrale für politische Bildung / bpb
ist als Redaktionskonferenz konzipiert. Die Lokaljournalistinnen
und Lokaljournalisten hören Vorträge, diskutieren mit Experten
und bringen eigene Erfahrungen aus der Tageszeitung und
den regionalen Medien ein. In den Arbeitsgruppen erarbeiten sie
praxisnahe Konzepte. Die Redaktionskonferenzen sind ein
wichtiger Bestandteil des Lokaljournalistenprogramms der bpb.

Kosten

Die Seminargebühr beträgt im Normalpreis 150 Euro und
für drehscheibe-Abonnenten 110 Euro. Sie ist am Anreisetag
zu bezahlen. Die Verpflegungs- und Übernachtungskosten
übernimmt der Veranstalter. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Hier geht es zur Anmeldung:
lokaljournalismus@bpb.de

Organisation

Tagungsstätte

Hotel an der Oper Chemnitz GmbH
Straße der Nationen 56
09111 Chemnitz

Tel +49 (0)371 / 6810

info@hoteloper-chemnitz.de
www.hoteloper-chemnitz.de

Tagungsorganisation vor Ort

Torsten Wolff
Bundeszentrale für politische Bildung / bpb
FBE – Multimedia/ Journalistenprogramm
Adenauerallee 86
53113 Bonn

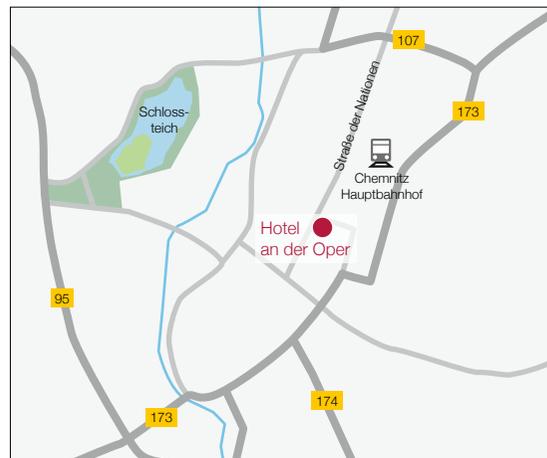
Tel +49 (0)228 99515 – 238

torsten.wolff@bpb.de

Weitere Fragen zum Seminarinhalt?

Anke Vehmeier
anke.vehmeier@bpb.de

www.bpb.de/lokaljournalistenprogramm
www.drehscheibe.org



Schreibt endlich mal die Wahrheit!

Können sich lokale und regionale Medien
Haltung noch leisten?

Redaktionskonferenz zu Medien und Haltung
für Lokalchefinnen und -chefs und
den Führungsnachwuchs in Redaktionen

Mittwoch, 21.09. bis Freitag, 23.09.2022
im Hotel an der Oper, Chemnitz

Illustration: © Marie Kühnemann



Schreibt endlich mal die Wahrheit! Diesen Satz haben in den vergangenen Jahren viele von uns gehört. Lokaljournalist:innen waren in Zeiten der Pandemie teils heftiger Kritik ausgesetzt. Demonstrationen vor Redaktionen wurden ebenso zur Normalität wie die Entfremdung bestimmter gesellschaftlicher Gruppen von den Medienhäusern. Ein Vorwurf lautet: Regionalmedien zeigen angeblich (zu viel) Haltung.

Ein abstruser Vorwurf? Aus Sicht der Medienmacher sicherlich nicht. Denn Haltung ist schlicht ein Bekenntnis zu einer pluralistischen Gesellschaft und das entschiedene Verteidigen unserer demokratischen Grundordnung. So sehen das zumindest viele Chefinnen und Chefs von Lokalredaktionen. Menschen, die gegen uns auf die Straße gehen, bewerten das völlig anders. In den Augen unserer Kritiker sind wir parteisch und eben nicht an Meinungsvielfalt interessiert.

Im Osten der Republik hat diese Konfliktlinie eine längere Tradition als in den meisten westlichen Bundesländern. Warum ist das so? Und wieso wird die Haltung von Medien ausgerechnet jetzt auf den Prüfstand gestellt? Fragen, die uns während der Redaktionskonferenz in Chemnitz begleiten werden.

Welche Zielgruppen sprechen wir an? Gibt es zukünftig ohnehin nur mehr kleine, spitze Zielgruppen, die wir mit unseren journalistischen Angeboten ansprechen? Und was hat das mit Haltung zu tun? Sollen Medien neutral auftreten oder aus ihrer Positionierung kein Hehl machen? Und welche Funktion üben wir für die Demokratie aus? Stößt die Idee einer Vierten Gewalt gar an ihre Grenzen?

In Chemnitz wollen wir genau darüber diskutieren. Wissenschaftler, Kritiker unserer Arbeit und Lokaljournalist:innen reden über Medien und Haltung. Die Wahrheit schreiben, das ist im Übrigen integraler Bestandteil unserer Arbeit. Haltung und Wahrheit schließen sich nämlich nicht aus.

Michael Husarek und Grit Baldauf

Wir weisen darauf hin, dass die Redaktionskonferenz als Präsenzveranstaltung stattfindet. Es gelten jeweils die aktuellen Corona-Regelungen der Bundesregierung, sowie die dann nötigen Hygienemaßnahmen. Die Veranstalterin behält sich vor, die Redaktionskonferenz je nach pandemischer Lage auch kurzfristig abzusagen. Ihnen durch eine Absage ggf. entstehende Stornierungskosten sind von Ihnen selbst zu tragen.

AG 1

Zielgruppen: Für wen arbeiten wir?

Leitung: Susanne Kiwitter

Montagsdemo, Ratssitzung und Karnickelschau: Interessiert das noch jemanden? Und: Für wen schreiben Lokalmedien heute noch? Vom Lügenpresse-Vorwurf und sinkenden Abo-Zahlen getrieben, sucht man in den Redaktionen vor allem nach dem digitalen Weg zum Publikum. Die Arbeitsgruppe diskutiert darüber, welche Möglichkeiten in der Leserdatenanalyse, lokalen Online-Zeitungen und dem Fokus auf Special Interest-Gruppen liegen. Sie erarbeitet einen Leitfaden für Redaktionen.

AG 2

Haltung: Für was stehen wir?

Leitung: Sascha Aurich

Lokalzeitungen und regionale Medienhäuser stehen im Spannungsfeld zwischen gesellschaftlichem Auftrag, auseinanderdriftenden Interessen und Repräsentationsschwund: Wie zeigen wir klare Kante gegen Angriffe auf die Unabhängigkeit der Presse? Wie viel Neutralität muss sein? Wie viel Meinung müssen wir unseren Lesern zumuten, weil Haltung nicht verhandelbar ist? Die Arbeitsgruppe diskutiert mit Vertretern des investigativen und des Bürgerjournalismus, wie Lokalredaktionen für die Werte der Presse einstehen und das Vertrauen in regionale Medien und seriöse Informationen festigen können. Die Ergebnisse fließen in eine konkrete Handreichung für den Redaktionsalltag ein.

AG 3

Community: Partner statt Publikum?

Leitung: Oliver Hausteiner-Teßmer

Einige Medien verstehen Journalismus als Gemeinschaftsaufgabe mit dem Publikum. Die Redaktionen laden Leserinnen und Leser zum Community-Event ein und suchen Expertinnen in der Leserschaft, die sich an Recherche und Veröffentlichung beteiligen. Neue lokale Magazine stellen ihre Themen in der Community zur Abstimmung. Rettet die Haltung zu Leserinnen und Lesern als aktiven Partnern den Lokaljournalismus? Wie helfen Community-Konzepte in Redaktionen? Wie verträgt sich das mit unabhängigem Journalismus? Die Arbeitsgruppe formuliert Vorschläge für die praktische Umsetzung in Zeitungsredaktionen.

AG 4

Demokratie: mehr wagen?

Leitung: Heike Groll

Lokaljournalismus ist unverzichtbar für die Demokratie: Nur wer sich auskennt mit den Entwicklungen vor Ort, kann informiert handeln und sein Umfeld und die Gesellschaft mitgestalten. Was können und müssen Journalisten und die regionalen Medienhäuser tun, um das Vertrauen in ihre Berichterstattung und in die Demokratie (wieder) zu gewinnen und zu stärken? Die Arbeitsgruppe diskutiert Ansätze aus dem konstruktiven Journalismus, aus Graswurzel-Projekten und der Wissenschaft und destilliert daraus ein „Manifest der demokratischen Kraft“ von und für Redaktionen.

Tobias Panse
Bundeszentrale für politische Bildung
Adenauerallee 86
53113 Bonn

per E-Mail an:
lokaljournalismus@bpb.de

Bewerbung zur Redaktionskonferenz Medien & Haltung für Lokalchef:innen und -chefs und den Führungsnachwuchs in Redaktionen **„Schreibt endlich mal die Wahrheit! Können sich lokale und regionale Medien Haltung noch leisten?“** vom **21. bis 23. September 2022** in Chemnitz (Hotel an der Oper)

Name, Vorname

Privatadresse

Zeitung/Lokalredaktion

Funktion

Rechnungsanschrift

Telefon

Mobil

Arbeitsgebiet

E-Mail

Haben Sie schon an einer Redaktionskonferenz der bpb teilgenommen?

ja nein

Wenn ja, wann und an welcher Redaktionskonferenz?

Sie sind: festangestellte/-r Redakteur/-in freie/-r Journalist/-in

Wie viele Jahre im Beruf?

Mein Verlag ist und/oder ich bin drehscheibe-Abonnent. ja nein

Ich melde mich hiermit verbindlich zur o. a. Fortbildungsveranstaltung an. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anwesenheit während der gesamten Dauer der Veranstaltung. Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Die Teilnahme ist erst mit der schriftlichen Bestätigung der Bundeszentrale für politische Bildung (Journalistenprogramm) gesichert.

Die Teilnahmegebühr beträgt im Normalpreis 150 Euro und für drehscheibe-Abonnenten 110 Euro. Sie ist am Anreisetag zu bezahlen. Die Verpflegungs- und Übernachtungskosten werden vom Veranstalter übernommen. Fahrtkosten werden nicht erstattet. Unvollständig ausgefüllte Anmeldebögen kommen nicht ins Auswahlverfahren.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten ausschließlich innerhalb der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb verwendet werden. Die bpb versichert Ihnen, dass die Angaben ausschließlich im Rahmen der Aufgaben der Bundeszentrale für politische Bildung und keinesfalls für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Ich bin damit einverstanden, dass eventuell anstehende Stornokosten wegen zu kurzfristiger Absage, späterer Anreise oder früherer Abreise oder Nichtteilnahme trotz verbindlicher Anmeldung – außer im Falle nachgewiesener Erkrankung – von mir übernommen werden müssen. Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit diesen Bedingungen einverstanden.



Ort, Datum, Unterschrift